

Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ ein stadtteilorientiertes, gesundheitsförderndes Netzwerk

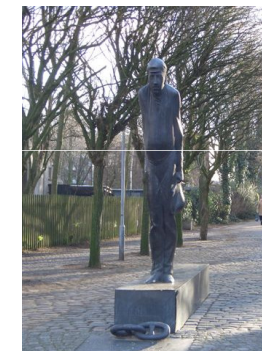
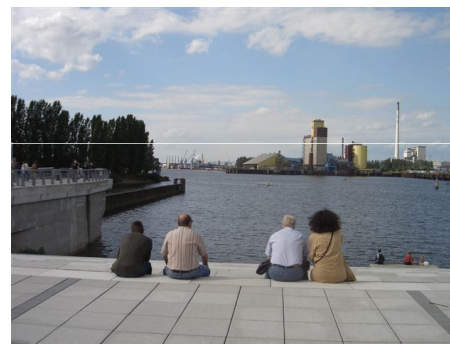
c/o Gesundheitstreffpunkt West

Lindenhofstraße 53
28237 Bremen

Astrid Gallinger

1

Der Bremer Westen



2

Der Bremer Westen

- ca. 88.000 Einwohner
- Stadtteile: Gröpelingen/Oslebshausen, Walle, Findorf
- Gröpelingen/Walle sind traditionelle Arbeiterstadtteile
- Wohnquartiere mit sozialen Brennpunkten
- Internationalität prägt das Alltagsbild
- Gröpelingen: ca. 24% MigrantInnen
höchster Anteil älterer MigrantInnen
in Bremen



3



Für ein gesundes Leben in einem lebendigen Stadtteil

Individuelle psychosoziale
Gesundheitsberatung

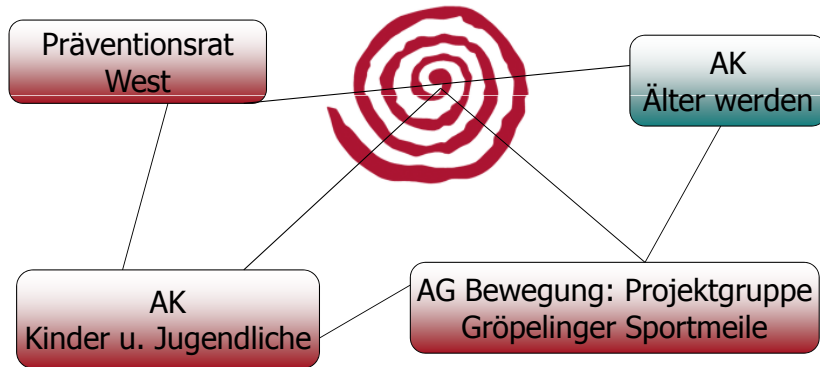
Organisation/Durchführung von
gesundheitsfördernden
Stadtteilaktivitäten

Förderung der Zusammenarbeit durch
Vernetzung

4

Netzwerk Gesundheit im Bremer Westen

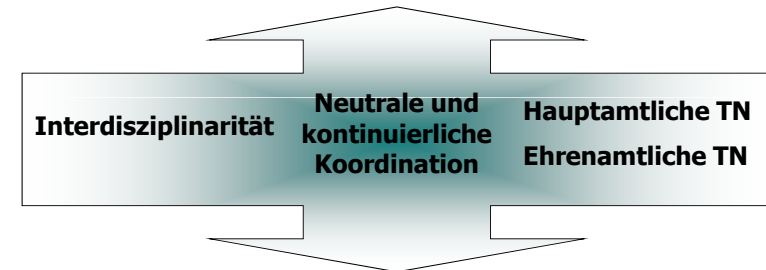
(Koordination GTP West)



5

1992

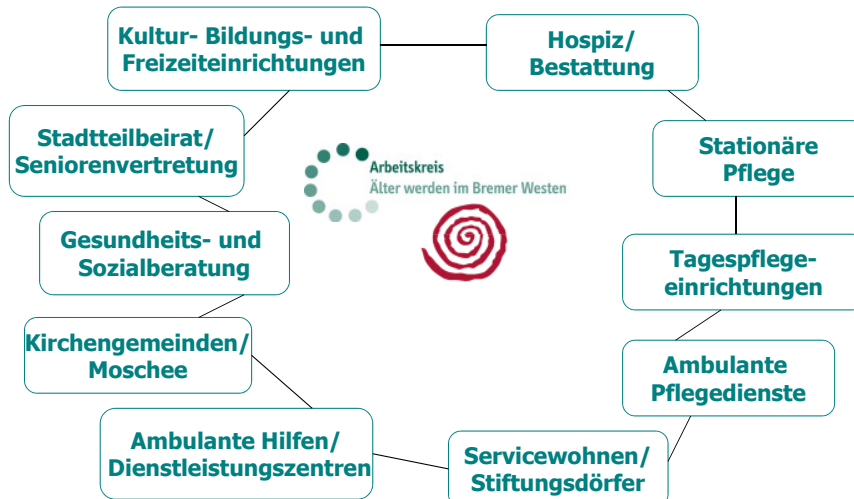
Gründung des AK „Älter werden im Bremer Westen“ mit 7 aktiven Mitgliedern durch den GTP West



2009

40 Mitglieder
20-25 TN erscheinen zu den monatlichen Treffen

6



7



Unser interdisziplinäres „Netz von Professionellen und Laien“ versteht sich als unabhängiges Forum und setzt sich ein für ein gesundes und selbstbestimmtes Altern im Stadtteil

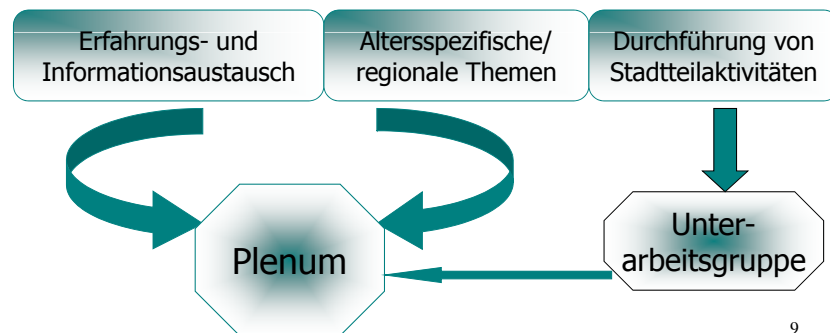
8

Unsere Arbeitsweise

Monatliche Treffen (1,5 – 2 h) in den beteiligten Einrichtungen

Tagesordnung und Protokoll (wechselnd)

Planungveranstaltungen nach Bedarf



9



Gegenseitige persönliche Wertschätzung und Unterstützung, Sprechen und Zuhören, aktive Beteiligung und Verbindlichkeit sind uns wichtige Anliegen

10

(Unsere) Rahmenbedingungen für gesundheitsfördernde Vernetzungsarbeit im Stadtteil

- Freiwillige Teilnahme
- Neutrale/kontinuierliche Koordination
- Klare Arbeitsstrukturen
- Interdisziplinäre Zusammensetzung
- Verbindlichkeit
- (Persönliche) Kontakte pflegen/fördern
- Offenheit

11

Unsere Angebote

- Qualifizierte Beratung und Unterstützung
- Entwicklung und Herausgabe des Beratungsführers „Älter werden im Bremer Westen“
- Stadtteil-Gesundheitstage für Senioren
- Informations- und Diskussionsveranstaltungen
- Mitmach-Parcours „Armut im Alter“

12

Beratungsführer „Älter werden im Bremer Westen“



Vorwort in türkischer
und russischer Sprache

Beratungsangebote
für MigrantInnen

Bewegungsangebote
im Stadtteil

13

Parcours „Armut im Alter“



14

Synergieeffekte von Vernetzung

- Förderung der Kommunikation und Kooperation
- Gemeinsame Definition von Problemen/Lösungen
- Vermeidung von Doppelstrukturen
- Bereicherung durch Interdisziplinarität
- Kollegiale Beratung und Unterstützung
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

15

Fördernde Faktoren für ein „Bewegungsnetzwerk“ für ältere MigrantInnen im Stadtteil?!

- Verbindliche Kooperationen mit unterschiedlichen Einrichtungen
- Beteiligung der älteren MigrantInnen mit Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- Veranstaltungsorte auswählen, die akzeptiert und gut erreichbar sind
- Persönliche Ansprache durch „Schlüsselpersonen“ oder „Kulturcoaches“

16

- Integration von Bewegungseinheiten in akzeptierte Freizeitangebote
- Weiterentwicklung bestehender Bewegungsangebote
- Interkulturelles Handeln aller Beteiligten



17

Gemeinsames Handeln

bringt uns in

Bewegung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

18